

Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaktion und Vertrieb
Schrifträte 2. Kl.
Sprecher der Redaktion:
Montag 10—12 Uhr.
Mittwoch 6—8 Uhr.
Preis für 100 Stücke dauerndes Abonnement nach 14
10 Minuten nicht verhängt.

Kunstwerke der 18. Nr. nächstfolgende

Nummern sind zu bestimmen.

Wochenkunst bis 2 Uhr Nachmittags,

und Sonn- und Feiertagszeit bis 9 Uhr.

Zu den Filialen für Aufz.-Annahme:

Offiz. Akademie 1.

Postamt 20 Uhr.

Reichsgericht 22 post. und Reichstag 7.

Preis bis 9½ Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 9.

Mittwoch den 9. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Wenzahsmesse endet mit dem 15. Januar. In diesem Tage sind die Buden und Stände auf den Plätzen der inneren Stadt bis Nachmittags 4 Uhr vollständig zu räumen, während deren Besetzung bis spätestens 8 Uhr fortgesetzt ist. Jänner hat zu tun. In den Filialen für Aufz.-Annahme: Offiz. Akademie, Universitätsstraße 1. Postamt 20 Uhr. Reichsgericht 22 post. und Reichstag 7. Preis bis 9½ Uhr.

Zusammenkünfte gegen diese Vorrichtungen, die welche auch die betreffenden Bankenmeister oder Kaufunternehmer verantwortlich sind, werden mit Haftstrafe bis zu 150 Mark oder entsprechender Geldstrafe geahndet.

Verbrechen haben Schäume auch die Möglichkeit wegen zu verfügende Besetzung der Buden zu genützen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Der Rath der Stadt Leipzig.

IX. 67. Dr. Georgi. Dennis.

Bekanntmachung.

Inhalt engangene Berichtigung des Evangelisch-lutherischen Bundesconfessoriums ist mit Rücksicht auf die vom 1. Januar 1889 ab in Kraft treedende Vereinigung der Gemeinde Reutnitz mit dem Bezirk der Stadt Leipzig und den dadurch bedrungenen Eintritt der den Bezirk der Gemeinde Reutnitz umfassenden gleichnamigen Parochie in die Reihe der Parochien der Stadt Leipzig und Genehmigung der in Evangelicis beauftragten Herren Superintendenten die Parochie Reutnitz vom 1. Januar 1889 an den Bezirk der Eparchie Leipzig II entzogen und dem Bezirk der Eparchie Leipzig I zugeordnet worden.

Auch ist von Deutscher im Kaiserthöft mit dem Königlichen Ministerium des Innern genehmigt worden, daß die wöchentliche Composition über die Kirche und Parochie Reutnitz unterhändelt der den Evangelisch-lutherischen Parochial- und Collegerichts gleichzeitig von der Kirchenkammer auf den Stadtrath zu Leipzig übergehe.

Die Commissions der jetzigen Kircheninspektion für Reutnitz erledigen sich somit mit dem Ende dieses Jahres und gehen vom 1. Januar 1889 an in vollem Umfang auf die von der Superintendentur Leipzig I und dem Stadtrath zu Leipzig gebildete Kircheninspektion für Leipzig-Reutnitz über.

Leipzig, am 31. Dezember 1888.

Königliche Hauptmannschaft und Königliche Unterpräfektur Leipzig II als zeitige

Kircheninspektion für Reutnitz.

Dr. Blasius. D. Michel, Sup.

Die Unterpräfektur Leipzig I und der Stadtrath zu Leipzig als Kircheninspektion für Leipzig-

Reutnitz.

D. Paul. Dr. Georgi.

Superintendent. Oberbürgermeister.

Kretschmer.

Bekanntmachung.

Nach §. 6 der ortsstatutarischen Bestimmungen über den Schulhaushalt der Stadt Leipzig haben in letzterer alljährlich 4 längere Schulmäuse, unter denen mindestens 2 Directoren sein müssen, neu einzutreten, und es sind diese 4 Mitglieder von den Directoren und sämtlichen längeren Lehrern und Lehrerinnen der hiesigen städtischen Volksschulen zu erwählen.

Indem wie hiermit die Wahl für das Jahr 1889 auf Sonnabend, den 12. dieses Monats, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr anberaumt, ersuchen wir die Herren Directoren und längeren Lehrern und Lehrerinnen der hiesigen städtischen Volksschulen einschließlich der Schulen des Leipziger-Rennsteig und Leipziger-Angel-Croestendorf, die Stimme zu geben in der genannten Zeit im Saale der I. Bürgerschule persönlich abzugeben.

Leipzig, am 3. Januar 1889.

Der Schulausschuss der Stadt Leipzig.

Walter. Kretschmer.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 20. Januar e., sollen von Mittwoch 9 Uhr an auf den diesjährigen Mittelwaldschlägen in Wth. 9b und 19a des Burgauer Forstreviers an der Muthrinne und den Militärschlägen, sowie im Deutschen Holz, nicht am Deutschen-Wohner-Hausweg, ca. 150 Braubauern, ca. 150 Langbauern und ca. 100 Waldschlägen

unter den im Termine öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Weißbäckten verkaufst werden.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Der Rath der Forstdéputation.

Holz-Auction.

Freitag, den 20. Januar e., sollen von Mittwoch 9 Uhr an auf den diesjährigen Mittelwaldschlägen in Wth. 9b und 19a des Burgauer Forstreviers an der Muthrinne und den Militärschlägen, sowie im Deutschen Holz, nicht am Deutschen-Wohner-Hausweg, ca. 200 Braubauern, Eichen-Hauswichte I und II, Glas, Eichen-, Buchen-, Linden- und Fichtenholz

unter den im Termine öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Weißbäckten verkaufst werden.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Holz-Auction.

Freitag, den 20. Januar e., sollen von Mittwoch 9 Uhr an auf den diesjährigen Mittelwaldschlägen in Wth. 9b und 19a des Burgauer Forstreviers an der Muthrinne und den Militärschlägen, sowie im Deutschen Holz, nicht am Deutschen-Wohner-Hausweg, ca. 200 Braubauern, Eichen-Hauswichte I und II, Glas, Eichen-, Buchen-, Linden- und Fichtenholz

unter den im Termine öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Weißbäckten verkaufst werden.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Holz-Auction.

Freitag, den 20. Januar e., sollen von Mittwoch 9 Uhr an auf den diesjährigen Mittelwaldschlägen in Wth. 9b und 19a des Burgauer Forstreviers an der Muthrinne und den Militärschlägen, sowie im Deutschen Holz, nicht am Deutschen-Wohner-Hausweg, ca. 200 Braubauern, Eichen-Hauswichte I und II, Glas, Eichen-, Buchen-, Linden- und Fichtenholz

unter den im Termine öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Weißbäckten verkaufst werden.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Holz-Auction.

Freitag, den 20. Januar e., sollen von Mittwoch 9 Uhr an auf den diesjährigen Mittelwaldschlägen in Wth. 9b und 19a des Burgauer Forstreviers an der Muthrinne und den Militärschlägen, sowie im Deutschen Holz, nicht am Deutschen-Wohner-Hausweg, ca. 200 Braubauern, Eichen-Hauswichte I und II, Glas, Eichen-, Buchen-, Linden- und Fichtenholz

unter den im Termine öffentlich auszuhängenden Bedingungen und der üblichen Auszahlung an den Weißbäckten verkaufst werden.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Leipzig, am 7. Januar 1889.

Zusammenkunft: auf dem Schloß in Wth. 9b an der Muthrinne und den Militärschlägen.

Le

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 9.

Mittwoch den 9. Januar 1889.

83. Jahrgang.

Moderne Rothäute.

Aus den Papieren eines weichen Mannes.

Von Rudolf von Gottschall.

Kurz vor dem.

(Fortsetzung.)

Das 5. November.
Ich hatte mich bei meiner Haber auf das Rittergut erheben ... möglicherweise längere Zeit das Zimmer hütten ... und so waren alle meine Unternehmungen ins Stocken geraten. Den Artikel über die Rebsch hatte ich geschrieben ... sie hatte mir einige Daten dazu gefordert ... ehe ich sie aber mit dem Bild in den "Brennwein" erschienen bin, wollte ich ihr persönlich noch als Trumpf bei ihr auspielen und sie bitten, so möchte ich möglichst machen, daß ich mit Sophie Wendis eine angenehme Zusammenkunft und anliegen in der Wohnung der Rosenthaler habe können. Sie hatte mir eine jämmerlich gleichgültige Nummer der "Brennwein" erschienen, um die ich mich gar nicht gekümmert hätte; sie enthielt allerdings meine Theaterkritik, aber auch eine plausible Erklärung ... das verschleierte Bild zu Sais oder die Philosophie des Naturkunst! Ein Professor der Philosophie, kennst du seiner Habitschau und seiner Glaube, war damit beschäftigt, die Schäfer von einer ganz verdorbenen Natur loszumachen, deren Geschäft allerdings hofft aus der verschobenen Hölle blühte und eine frappante Arabelkeit mit dem Gesicht unter prima Volksart zeigte. Von diesem Professor ging ein Geruch, daß er wahrscheinlich Soloängeln in aufstrebender Weise den Hof machte. Wendis schenkte mir etwas Blümchen, wodurch ich mich doch den leichten Druck.

Das ganze Leben und Treiben in der Stadt, kein Theater, in der Prese wurde mir auf einmal widerwärtig, ich sah mich hinzu in die freie Landschaft. Die Brise von Niederschönhausen mischte mir auf einmal sehr wohlsmakend. Die Jahreszeit war schon rauh; die Blume entblättert, glänzend, in der freien Natur war man doch diesen fortwährenden Interessen und Verführungen nicht ausgesetzt. Und doch ... Sophie ... das war ein Sünder, der mich an die Stadt hantete! O, hätte ich nur von der Bühne zurückgekehrt! Ich wollte meine ganze Freundschaft ausbauen ... wie wunderbar war der Erfolg ... und wenn ich je die Freiheit hätte hören müssen, in welche prahlische Lage wäre ich gekommen. Sie war doch immer eine Ausläuferin, ich hätte dort an ihr teilnehmen müssen und gerade das wäre mir ungern gewesen. Sie da sie nicht antreten ... doch was habe ich dir dafür zu bieten? Mein Gott! ob auch meine Hand? Da magste mich wieder das falsche Heimweh aufdrücken, daß ihr jenen romantischem Herzen verloren, aber die Ehe verlangt bürgerliche Arbeit! Und dann ... wußte ich denn, ob sie mich nachhaltig liebt, mit einer Liebe, welche Dauer verlangt und verträgt? Gleichwohl ... ich konnte nur von Sophie danken ... und als vorhin der Posten im Schauspiel mich so unheimlich an heile Zeiten mahnte, da wäre ich ihm entflohen auf "Mata" von Bertha ... ich spürte nicht mehr "Wässchen an der Wand" ... ich bin kein Kind mehr. Sophie allein ist die Lösung!

"Du magst sie warnen ... Sie haben mit hässlichen Gejagten Compagnietheater gemacht und geben ein Blatt heraus, das zur Revolutionszeit gegeben wird. Sie sieht ihnen nicht, was sich hinter ihrem Rücken liegt. Sie werden sich gewundert haben, daß wieder die Pariser Mama, nach der Theaterdirektor, als Sultan in den "Brennwein" erschienen sind. Herr Professor ist ja den betroffenen Personen hingegangen, Bild und Artikel in der Tasche ... er hat ihnen die Bilder auf die Brust gelegt und beide haben ihm beträchtliche Summen bezahlt, wenn er den illustrierten und illustrierten Standort unterstellt wollte; er hat es gelassen und das Geld eingeholt. Auch bei dem Professor ist er gewesen, doch dieser hat ihm die Thiere gewiesen; dafür entkleidet er jetzt das Bild von Sais. Dagegen haben die Trümmer und der reiche Kunstschatz dafür bezahlt, daß ihre Bilder in der Reichskunst aufgenommen werden. Sie dürfen die Schäfer nicht in einem so schimpflischen Unternehmen und in solcher Gelehrsamkeit verzagen."

"Sie haben mit hässlichen Gejagten Compagnietheater gemacht und geben ein Blatt heraus, das zur Revolutionszeit gegeben wird. Sie sieht ihnen nicht, was sich hinter ihrem Rücken liegt. Sie werden sich gewundert haben, daß wieder die Pariser Mama, nach der Theaterdirektor, als Sultan in den "Brennwein" erschienen sind. Herr Professor ist ja den betroffenen Personen hingegangen, Bild und Artikel in der Tasche ... er hat ihnen die Bilder auf die Brust gelegt und beide haben ihm beträchtliche Summen bezahlt, wenn er den illustrierten und illustrierten Standort unterstellt wollte; er hat es gelassen und das Geld eingeholt. Auch bei dem Professor ist er gewesen, doch dieser hat ihm die Thiere gewiesen; dafür entkleidet er jetzt das Bild von Sais. Dagegen haben die Trümmer und der reiche Kunstschatz dafür bezahlt, daß ihre Bilder in der Reichskunst aufgenommen werden. Sie dürfen die Schäfer nicht in einem so schimpflischen Unternehmen und in solcher Gelehrsamkeit verzagen."

"Sie entzückt mich über ... wie lange, den Gutplan vor und er entdeckte mir die Verstüppungen und die Entstehung des Gedächtnis. Auch hatte er ältere Rechnungstabellen bei sich ... Bergische geschrieben den Wollpreisen der vergangenen Jahre ... das letzte Jahr war für die Schafzucht glänzend gewesen; die Qualität der Schafe hatte sich verbessert. Der Verlauf der Schafe hatte glänzende Rindfleisch erzielt. Der Niederschönhauser Schafstall begann sich lebhafter zu interessieren, als unser Theater.

"Prof. Hesse hatte Ende des Winterhalbjahrs einen Kontrakt mit mir besprochen, ihn in aller Rücksicht durchzuführen.

Das 13. November.

Eine einzige Woche liegt hinter mir, es folgte eine Aufruhrung der anderen.

Mit dem lamarckianischen Petrus Krober hatte ich mehrere heilige Auseinandersetzungen, er wollte das Bild der Rebsch in aller Stille befehligen, doch ich erwiderte rechtzeitig, und zwar von Herrn Doctor Meuterer, der seinerseits Grund zu haben glaubte, mit seinem Objekt unzureichend zu sein und bei mir eine nachhaltige Eindrücke zu hinterlassen. Es sind allerdings andere Nummern ... ich habe es ein, Veritas bat Petrus Krober habe einen jungen Tenor am Lager, der aus einer guten Familie stammt ... und er röhrtet den metallischen Klang seiner Stimme in einem Artikel, dessen Abzug mit Meuterer verschoben hatte. Das ist bald auf meinen Willen. Der Tenor wurde zunächst die Nachbericht, welche "Brennwein" gewünscht, vornehmlich ... und die Rebsch erholt in ihrer frugwändigen Schönheit, die allerdings eben der Photographie wunderbar entsprach. Krober trug jedoch seitdem auch seine Weise gegen mich im Herzen ... ich kam mir hierbei sehr lächerlich vorkommen ... ich wußte ihm seine Empfindungen vor und erklärte sofort meinem kleinen Sohn, daß er mich mit Herz geschlossen sei, daß mich die Rebsch hilfreiche Hand habe.

Katharina war heute weniger rot als sonst. Sie hatte eine graue Jacke angetragen, das weiße Haar trat dadurch aber um so brennender hervor. Sie war ganz entzückt, als sie das Bild sah und ich ihr meinen Artikel vorzeigen sollte, und auf Dankbarkeit reichte sie mir mit, daß Sophie für mich ein lobhaftes Interesse habe, daß sie mich mit Herz geschlossen sei.

Das war eine heilige Überraschung ... ich war so entzückt, daß ich zu meinem Fleisch groß und zwei Superlative zu Katharinas Kopf an den Rand des Artikels notierte. Solches Entgegenkommen gegenüber wurde es mir leicht, meine Worte vorzubringen.

Katharina lag lange Zeit nachdenklich.

"Das Mädchen hat ja viele Rücksichten zu nehmen ... die Wohnung ist oft von Spionen besetzt ... doch vielleicht ... einmal ja später Stunde ... ihre Wortschäfte vertreifen vielleicht auf längere Zeit ... der Hausmann geht mir jetzt auf Sait ... sie kann mir ihren Hausschlüssel geben ... um mir zu zeigen, daß sie meine Überredungskunst verstanden hat ... ich bin davon viel Dank schuldig!"

Sie lächelte freundlich, drückte mir die Hand und ihr zentralisiertes Gesicht gewann das erste Mal für mich einen symmetrischen Ausdruck.

"Ich nehme natürlich an," sagte sie, "daß Sie ernste Absichten haben. Sophie Wendis ist sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich habe mich gegen die eingelungenen Superlativen, ja ich nie einmal ein gutes Licht auf mich selbst, noch dem ich erstaunt. Hätte die Trümmer den wackeren Reider bestellt, was die Rebsch bezahlte mich ja auch, wenn nicht in Gold, doch durch Geschäftigkeit. Das würde zwar auf der üblichen Kämermama der Jungen und der landläufigen Moral weiter nicht ins Gewicht fallen; aber auf der empfindlichen Professorenmauer meines Herrn Herrn merkte ich doch den leichten Druck.

Das ganze Leben und Treiben in der Stadt, kein Theater, in der Prese wurde mir auf einmal widerwärtig, ich sah mich hinzu in die freie Landschaft.

Die Brise von Niederschönhausen mischte mir auf einmal sehr wohlsmakend. Die Jahreszeit war schon rauh; die Blume entblättert, glänzend, in der freien Natur war man doch diesen fortwährenden Interessen und Verführungen nicht ausgesetzt. Und doch ... Sophie ... das war ein Sünder, der mich an die Stadt hantete! O, hätte ich nur von der Bühne zurückgekehrt! Ich wollte meine ganze Freundschaft ausbauen ... wie wunderbar war der Erfolg ... und wenn ich je die Freiheit hätte hören müssen, in welche prahlische Lage wäre ich gekommen. Sie war doch immer eine Ausläuferin, ich hätte dort an ihr teilnehmen müssen und gerade das wäre mir ungern gewesen. Sie da sie nicht antreten ... doch was habe ich dir dafür zu bieten? Mein Gott! ob auch meine Hand? Da magste mich wieder das falsche Heimweh aufdrücken, daß ihr jenen romatischen Herzen verloren, aber die Ehe verlangt bürgerliche Arbeit! Und dann ... wußte ich denn, ob sie mich nachhaltig liebt, mit einer Liebe, welche Dauer verlangt und verträgt?

"Sie entzückt mich über ... wie lange, den Gutplan vor und er entdeckte mir die Verstüppungen und die Entstehung des Gedächtnis. Auch hatte er ältere Rechnungstabellen bei sich ... Bergische geschrieben den Wollpreisen der vergangenen Jahre ... das letzte Jahr war für die Schafzucht glänzend gewesen; die Qualität der Schafe hatte sich verbessert. Der Verlauf der Schafe hatte glänzende Rindfleisch erzielt. Der Niederschönhauser Schafstall begann sich lebhafter zu interessieren, als unser Theater.

Prof. Hesse hatte Ende des Winterhalbjahrs einen Kontrakt mit mir besprochen, ihn in aller Rücksicht durchzuführen.

* * *

Das 13. November.

Eine einzige Woche liegt hinter mir, es folgte eine Aufruhrung der anderen.

Mit dem lamarckianischen Petrus Krober hatte ich mehrere heilige Auseinandersetzungen, er wollte das Bild der Rebsch in aller Stille befehligen, doch ich erwiderte rechtzeitig, und zwar von Herrn Doctor Meuterer, der seinerseits Grund zu haben glaubte, mit seinem Objekt unzureichend zu sein und bei mir eine nachhaltige Eindrücke zu hinterlassen. Es sind allerdings andere Nummern ... ich habe es ein, Veritas bat Petrus Krober habe einen jungen Tenor am Lager, der aus einer guten Familie stammt ... und er röhrtet den metallischen Klang seiner Stimme in einem Artikel, dessen Abzug mit Meuterer verschoben hatte. Das ist bald auf meinen Willen. Der Tenor wurde zunächst die Nachbericht, welche "Brennwein" gewünscht, vornehmlich ... und die Rebsch erholt in ihrer frugwändigen Schönheit, die allerdings eben der Photographie wunderbar entsprach. Krober trug jedoch seitdem auch seine Weise gegen mich im Herzen ... ich kam mir hierbei sehr lächerlich vorkommen ... ich wußte ihm seine Empfindungen vor und erklärte sofort meinem kleinen Sohn, daß er mich mit Herz geschlossen sei, daß mich die Rebsch hilfreiche Hand habe.

Katharina war heute weniger rot als sonst. Sie hatte eine graue Jacke angetragen, das weiße Haar trat dadurch aber um so brennender hervor. Sie war ganz entzückt, als sie das Bild sah und ich ihr meinen Artikel vorzeigen sollte, und auf Dankbarkeit reichte sie mir mit, daß Sophie für mich ein lobhaftes Interesse habe, daß sie mich mit Herz geschlossen sei.

Das war eine heilige Überraschung ... ich war so entzückt, daß ich zu meinem Fleisch groß und zwei Superlative zu Katharinas Kopf an den Rand des Artikels notierte. Solches Entgegenkommen gegenüber wurde es mir leicht, meine Worte vorzubringen.

Katharina lag lange Zeit nachdenklich.

"Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ... um mir haben Sie eine tiefen Freude!"

Das schüttelte ihr berghaft die Hand und zog gehobenes Säuseln die Lippe hinterher. Das Gehörnahm, welches Sophie umgab, machte sie für mich besonders interessant. Bergische verachtete ich den Schleier zu lässig; auf alle meine Anträge bei Katharina war die Antwort ablehnend und Schweigen. Das war eines Tages hatte eine solche mit gebremstes Romanst umgebene Begegnung gegenüber diesen flüssigsten phänomenalen Begegnungen mit Bertha, auf denen wir weiter kein Heil machen und die mich freudigstens erstaunlich emotional in ihre Paraderobe geleitet hatte. Wie langweilig wäre die Liebe von Romeo und Julia gewesen, wenn er nicht aus Romeo zur Nachzeit hätte bewundern lassen müssen, ja, Julia mügte sich gern begegnen lassen ...

Heute trug Sophie Wendis ihr sehr spröde und zurückhaltend und Ihr Verlust, wenn auch ja ungewohnt später Stunde, wird immer nur eine Andeutungsquelle des Wohlstands sein. Ich werde jeden, so sehr das Alter nach Wunsch anstrengen läßt ...

Das den hellensten Sträubern des Ergebungs ist der echte „Erzbergigste Kräutertrüger“ von C. G. Berndt aus in Dresden im Ergebige hergestellt. Verhältnis: Kräutertrüger, Verbausung, Kräutertrüger, Würzungen, Gewürze u. c. Preis per Flasche 1.25 A. Ent zu haben in Leipzig, im Hauptgebiet! Sodder: Engel-Apotheke; Börsen + Apotheke; Ost - Apotheke zum weißen Adler; Schonauer-Apotheke; St. Georgs-Apotheke; sowie bei J. G. Apotheker, Untermarkt 41; W. Behrens, Untermarkt 1; Alwin Hause, Julius Uhland, Untermarkt 16; Johanniskloster-Holzbergs, Untermarkt; Bruno Mühl, Untermarkt 49; Ferdinand Reinhardt, Untermarkt 26; Albin Rehbein, Untermarkt 13; Max Schäffel, Taschenstr. 19; Siegfried Schwar, Untermarkt 6; Friedrich Sonnenwald; Ewald Sparrmann, Untermarkt 17; J. M. Vollrath, Produktions-Gehalt. — In Sonnenwald bei Kreuzberg E. Sperber. — In Görlitz-Trüppig bei Th. Grossmann, Untermarkt 7; Oscar Hütte, Untermarkt 8. — In Kleingörlitz in der Börse-Apotheke. — In Neustadt-Trüppig bei Max Schäffel, Untermarkt 2. — In Plauen in der Apotheke-Kopfapotheke. — In Rendsburg-Trüppig bei Albin Rehbein, gegenüber der Börse. — In Tiefenbach bei Ewald Sparrmann, Untermarkt 2. — In Tiefenbach bei Koch L. Hofmann. — In Zittau in der Weiden-Apotheke.

Hüsten, Heiser-
fest, Verkleidung, Kostüm und
Knutschusten der Kinder,
sowie für Jäger, Brüder und Jungens
leiden ih das bewährte **Haut- und**
Gesundheit **Glüthen-Honig:**

Brust-Trost

wie heruntergezogene Schachmattensäten u. viele
heilende Collywiums überzeugend be-
handeln. — In Böhm. & A. 1. — 1.50
und 3. — mit Reibung allein sehr
zu haben in Leipzig: Engel-Apotheke;
Wurth: Reinhardt: Johanniskloster;
Sonnenwald: Adolf Seibert; Görlitz:
Kreuzberg: Dr. Löbel; Grimma: u.
Vogtland: Dr. Wohl; Dresden: C. G. Berndt;
Plauen: Dr. Lohse; Zittau: Apoth.
Singer; Tiefenbach: Dr. Wohl; Hofmann.

Madergut, Malpighien, sowie oft
antern dem Überzeugungsmittel bei Hals-
und Kehl-Apotheke. Geistliche zum
weisen Adler, Görlitzstr. 9.

Lanolin-Seife
v. Bergmann & Co., Berlin u. Frankfurt, n. M.,
enthalt ein emollientes Wollfett von an-
schätzbarer Werte, leicht und glättet die
Haut und gleichzeitig eine jugendliche
Frische und Elastizität. Allein - Verkauf
u. Stück 50 Pfennige in der Hofapotheke
z. weisen Adler, Hainstraße 9.

Milch,
jählig 150—200 Liter, hat abgesetztes unter
Gesicht, das unter Bedruckung, nach
Raspel-Schneide-Räffelung verarbeitet werden
Niederr. Weißig bei Tiefenbach.

Süsse Tafelbutter!
aus frisch gebackenem Butter, täglich frisch
gekocht, verarbeitet in Tafelbutter unter 8 Pro.
Preis per Kilo von 8. A. 30 A.

Erfindung C. F.

Otto Grieksch, Görlitz.

Butter - Abschlag!

9. B. früher, jetzt Tafelbutter 8.20 A.
9. B. jetzt, neue Tafelbutter 8.20 A,
jetzt auf Markt u. in 1. Preis - Straße,
verkauft unter Rahmenname
A. Hartlaub, Böhm. (Bauern).

Tafel-Butter,

frische Thüringer, empfoh.
1. B. St. — 50 Pf.

Emil Peters,
Wechselspezialhandlung,
31 Obermarkt 31.

Tafelbutter.

Konditorei-Löffel, Fettlin. & Fettum, ver-
feinert frische grüne Butter oder Blasen-
creme feinste Centringen-Tafel-
butter täglich frisch u. mit Bergamot-
papier umwickelt. Röhrchen 1. B. 8. Pf.
netto, das Pfund hat auf Weißer 8. A. 30 A. — Bei Verkäufern unter Rahmen-
name ob ges. oder mitzugeben Butter gewünscht
wird, erhalten.

vom Hersteller, Fettlin & Fettum.

Frische Tisch-Butter,
ein Natur, einf. in Buttermilch, zu Stande lie-
1. A. 5. B. frisch, jetzt unter Rahmenname
R. Greth, Schmiede in Sommer.

CSR
Stopfgänse

S. Markendorf, Leibnitzstr. 15.

CSR
Stopfgänse, unter dem Namen

Franz Blaue, Wiedenmarktstr. 10.

Versandgeschäft
von M. v. Ober, Enden (Ostpreußen),
Geschäftsprinzip: Nur prima Waare
kommt zum Versand

versendet täglich frisch:

In Ostpreußen, Hammelkäse,

Blätter und Käse zu 4.75 u. 5.4

9% Pf. frische Postnahrung,

Gesäuseltes Nagelschlauch von den besten

Kindern 1. A. 25 A. per Pf.

In Ross- u. Kalbskäse an Tagespreisen

Empfehlung der Herren Kommissionen unserer

echten Regensburg Rettig.

Franz Blaue,

Wiedenmarktstr. 10.

PARFUMERIE - ORIZA L. LEGRAND
BOZ. Rue St-Honoré, PARIS

VERKAUFTEN DER
CHARACTER PARFUMS:

Violette du Ceylan.
Jasmin d'Espagne.
Mairosine blanche.
Lilas de Mar.
Foin coquelin.
Oriza lys.
Jockey Club.
Opossum.
Caroline.
Mignardise.
Imperial.
Oriza-Darby.

PARFUMS-ORIZA IN FESTER FORM

Interessante Pariser
Erfindung.

12 kostliche Parfums
in Form von Stiften und Pastillen.
Ein kleinstes Bestreichen genügt zu angenehmer
jeden gewünschten Gegenstand zu parfümieren.

FÜR NACHAMMENDEN WIRD GEWAHRNT.

Wir haben in allen Cottages u. Parfümeriesgeschäften.

General-Dépôt für Deutsch-
land:
Wolf & Schwindt
in Karlsruhe.



Prämiant: Brüssel 1875, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Arzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 200 und 300 Gramm.

Die grosse Flocke eignet sich wegen ihrer Mächtigkeit zum Ausgießen.

Burk's Peppin-Wein. (Pepin-Essig) Verstärktes Weingetränk. Durchsetzt mit verschiedensten Kräutern, Gewürzen, Verstärkungen, bei dem Folgen überzeugendes Geschmack.

Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, ein sehr wohlschmeckendes Getränk, ausgedünnt mit Wasser, in Flaschen à M. L. — M. 2. — und M. 4. 50.

Burk's Eisen-China-Wein, wahrscheinlich und leicht verdünnt, in Flaschen à M. L. — M. 2. — und M. 4. 50.

Man verlässt ausdrücklich Burk's Peppin-Wein Burk's China-Wein, und Burk's Eisen-China-Wein, die jeder Flasche beigegeben ist, um die anderen beiden zu unterscheiden, um keine Verwirrung zu verhindern.

Detaillierte Verkauf nur in Apotheken.

L. H. Burk

Brauerei Oelzschau bei Leipzig

■ ■ ■ Exportbier (nach Culmbacher Art).

Echt Culmbacher Export-Bier.

Hiermit die ergebene Befreiung, daß Herr
C. L. Ihde, Leipzig, Carolinenstr. 17.

unter sonstigen Verhältnissen und am Depôt während eines überwundenen Tag und nach der Befreiung ihres Qualität als ganz vornehm ausgestatteten

hochwertigen Bier und dunklen Exportbiere absonderbar seien.

Culmbach in Bayern — ab September 1888

Culmbacher Export-Brauerei

Reitengasse 10, Dörrn.

Freie Hammelteile, frische Hammel-
rüden (Hirschfleisch) 9%; Blaue
W. Feuerherd in Sachsen.

THEI.
Verwandt-Ansicht
OTTO ROELOFS & ZONEN
AMSTERDAM.

Hersteller: S. M. des Königs der
Niederlande und S. K. H. der Großherzogs
von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nach Plätzen, wo unsere Firma hat.

Vertreter hat, senden wir frische Frucht
und Zoll Postkästen, 4 Kilo, in beliebiger
Packung von

No. 3 frisch Congo Breakfast 2.80

4 Součon Congo 3.40

5 Součon 3.90

6-9 Poco Součon 4.40-5.10

10-12 Poco Caravane 9-12

Gras (Sach) Then 2.50-3.50

Preise berechnet p. Zoll-Pf. — %, Kilo.

Vertreter werden gefragt.

Anfragen direkt an unsere Adresse.

R. K. 3000 A. 10000 A. 20000 A.

30000 A. 40000 A. 50000 A.

60000 A. 80000 A. 100000 A.

120000 A. 150000 A. 180000 A.

200000 A. 250000 A. 300000 A.

350000 A. 400000 A. 450000 A.

500000 A. 600000 A. 700000 A.

750000 A. 850000 A. 950000 A.

1000000 A. 1100000 A. 1200000 A.

1300000 A. 1400000 A. 1500000 A.

1600000 A. 1700000 A. 1800000 A.

1900000 A. 2000000 A. 2100000 A.

2200000 A. 2300000 A. 2400000 A.

2500000 A. 2600000 A. 2700000 A.

2800000 A. 2900000 A. 3000000 A.

3100000 A. 3200000 A. 3300000 A.

3400000 A. 3500000 A. 3600000 A.

3700000 A. 3800000 A. 3900000 A.

4000000 A. 4100000 A. 4200000 A.

4300000 A. 4400000 A. 4500000 A.

4600000 A. 4700000 A. 4800000 A.

4900000 A. 5000000 A. 5100000 A.

5200000 A. 5300000 A. 5400000 A.

5500000 A. 5600000 A. 5700000 A.

5800000 A. 5900000 A. 6000000 A.

6100000 A. 6200000 A. 6300000 A.

6400000 A. 6500000 A. 6600000 A.

6700000 A. 6800000 A. 6900000 A.

7000000 A. 7100000 A. 7200000 A.

7300000 A. 7400000 A. 7500000 A.

7600000 A. 7700000 A. 7800000 A.

7900000 A. 8000000 A. 8100000 A.

8200000 A. 8300000 A. 8400000 A.

8500000 A. 8600000 A. 8700000 A.

8800000 A. 8900000 A. 9000000 A.

9100000 A. 9200000 A. 9300000 A.

9400000 A. 9500000 A. 9600000 A.

9700000 A. 9800000 A. 9900000 A.

10000000 A. 10100000 A. 10200000 A.

10300000 A. 10400000 A. 10500000 A.

